



Packungsbeilage Nr. 6113 / 2026

für Pflanzenschutzmittel gemäss Artikel 47 der Pflanzenschutzmittelverordnung (PSMV) vom 20. August 2025 (SR 916.161).

Produkteigenschaften

Sachbezeichnung:	Fungizid
Formulierung:	WG Wasserdispergierbares Granulat
Wirkstoffgehalt:	37.50% Cyprodinil; 25% Fludioxonil
IUPAC-Name:	4-cyclopropyl-6-methyl-N-phenylpyrimidin-2-amine; 4-(2,2-difluoro-1,3-benzodioxol-4-yl)pyrrole-3-carbonitrile

Lagerung

Das Produkt muss in der Originalpackung getrennt von Lebens-, Futter- und Heilmitteln so gelagert werden, dass es für Unbefugte nicht zugänglich ist. Geöffnete Gebinde, die nicht vollständig aufgebraucht wurden, müssen wieder verschlossen werden.

Entsorgung

Gebinde:	Leere Gebinde zur Kehrrichtabfuhr.
Mittelreste:	Zur Entsorgung Mittelreste zur Gemeindesammelstelle, Sammelstelle für Sonderabfälle oder Verkaufsstelle.

Verpackung und Kennzeichnung

Das Pflanzenschutzmittel muss für das Inverkehrbringen in der Schweiz in der Originalverpackung belassen werden und die im Ausland angebrachte Etikette muss auf der Verpackung sichtbar bleiben (vgl. Art. 69 Abs. 3 und Art. 72 Abs. 3 Pflanzenschutzmittelverordnung PSMV).

Es gilt die Einstufung und Kennzeichnung der ausländischen Originaletikette.

Die Verpackung muss zudem mit den Angaben gemäss Art. 72 Abs. 1 Bst. a-c versehen sein. Die Angaben zu den möglichen Verwendungen des Pflanzenschutzmittels und den Auflagen, die an diese Verwendung geknüpft sind, sind jene des in der Schweiz bewilligten Referenzprodukts (vgl. Art. 47 Abs. 2). Für deren Kennzeichnung kann die von der Zulassungsstelle abgegebenen Packungsbeilage verwendet werden (vgl. Art. 52 PSMV). Vorbehalten bleiben die Vorschriften der Chemikalien- und Umweltschutzgesetzgebung.

Handelsprodukte

Switch

Eidg. Zulassungsnummer: A-2854

Ausl. Zulassungsnummer: 2619-1

Herkunftsland: Österreich

Ausl. Bewilligungsinhaber: STAR Agro Handels GmbH

Switch

Eidg. Zulassungsnummer: A-2857

Ausl. Zulassungsnummer: 2619-0

Herkunftsland: Österreich

Ausl. Bewilligungsinhaber: Syngenta Agro GmbH

Society

Eidg. Zulassungsnummer: A-7274

Ausl. Zulassungsnummer: 4306-0

Herkunftsland: Österreich

Ausl. Bewilligungsinhaber: Sharda Cropchem Ltd.

SINCLARE

Eidg. Zulassungsnummer: A-7426

Ausl. Zulassungsnummer: 4378-0

Herkunftsland: Österreich

Ausl. Bewilligungsinhaber: Sharda Cropchem Espana S.L.

Switch

Eidg. Zulassungsnummer: D-6388

Ausl. Zulassungsnummer: 034419-00/053

Herkunftsland: Deutschland

Ausl. Bewilligungsinhaber: OGET Innovations GmbH

Switch 62,5 WG

Eidg. Zulassungsnummer: D-6916

Ausl. Zulassungsnummer: 034419-00/059

Herkunftsland: Deutschland

Ausl. Bewilligungsinhaber: STAR Agro Handels GmbH

Switch

Eidg. Zulassungsnummer: D-7169

Ausl. Zulassungsnummer: 034419-00/067

Herkunftsland: Deutschland

Ausl. Bewilligungsinhaber: STAR Agro Handels GmbH

Serenva

Eidg. Zulassungsnummer: D-7170

Ausl. Zulassungsnummer: 034419-00/068

Herkunftsland: Deutschland

Ausl. Bewilligungsinhaber: STAR Agro Handels GmbH

CIPROCARE

Eidg. Zulassungsnummer: D-7406

Ausl. Zulassungsnummer: 034419-00/070

Herkunftsland: Deutschland

Ausl. Bewilligungsinhaber: Agrocure Chemicals KFT

Cyproxinil

Eidg. Zulassungsnummer: D-7480

Ausl. Zulassungsnummer: 034419-00/071

Herkunftsland: Deutschland

Ausl. Bewilligungsinhaber: Agrimotion Deutschland GmbH

Switch

Eidg. Zulassungsnummer: F-2621

Ausl. Zulassungsnummer: 9500568

Herkunftsland: Frankreich

Ausl. Bewilligungsinhaber: Syngenta France SAS

Life Scientific Cyprodinil/Fludioxonil

Eidg. Zulassungsnummer: F-6688

Ausl. Zulassungsnummer: 2150571

Herkunftsland: Frankreich

Ausl. Bewilligungsinhaber: Life Scientific Ltd

Pan Rouge

Eidg. Zulassungsnummer: F-7128

Ausl. Zulassungsnummer: 2130070

Herkunftsland: Frankreich

Ausl. Bewilligungsinhaber: Pan Amenity Ltd

Switch

Eidg. Zulassungsnummer: I-2794

Herkunftsland: Italien

Ausl. Zulassungsnummer: 9578

Ausl. Bewilligungsinhaber: Syngenta Italia S.P.A.

Bewilligte Indikationen

Anwendungsgebiet	Schaderreger/Wirkung	Anwendung unter Einhaltung von	(*)
Beerenbau			
Brombeere	Graufäule (Botrytis cinerea)	Konzentration 0,1%. Aufwandmenge: 1 kg/ha. Wartefrist: 2 Woche(n).	6,9,10,13,16
Erdbeere	Graufäule (Botrytis cinerea)	Konzentration 0,1%. Aufwandmenge: 1 kg/ha. Wartefrist: 2 Woche(n).	4,11,13,16
Heidelbeere	Zweig- und Beerenkrankheit; Graufäule (Botrytis cinerea)	Konzentration 0,1%. Aufwandmenge: 1 kg/ha. Wartefrist: 7 Tage.	6,7,10,13,16, 27
Himbeere	Graufäule (Botrytis cinerea)	Konzentration 0,1%. Aufwandmenge: 1 kg/ha. Wartefrist: 2 Woche(n).	6,10,13,16,24
Mini-Kiwi	Graufäule (Botrytis cinerea); Colletotrichum-Fruchtfäule	Konzentration 0,1%. Wartefrist: 5 Woche(n).	1,7,10,13,16
Rote Johannisbeere, Schwarze Johannisbeere	Mondscheinigkeit	Konzentration 0,1%. Aufwandmenge: 1 kg/ha. Wartefrist: 7 Tage.	6,7,10,13,16, 27
Schwarzer Holunder	Graufäule (Botrytis cinerea); Beerenkrankheit	Konzentration 0,1%. Wartefrist: 7 Tage.	6,7,10,13,16
Stachelbeere	Graufäule (Botrytis cinerea); Mondscheinigkeit	Konzentration 0,1%. Aufwandmenge: 1 kg/ha. Wartefrist: 7 Tage.	6,7,10,13,16, 27

Gemüsebau

Aubergine, Tomaten	Sclerotinia-Fäule; Graufäule (Botrytis cinerea)	Konzentration 0,1%. Wartefrist: 3 Tage.	5,10,13,16
Bohnen	Graufäule (Botrytis cinerea); Sclerotinia- Fäule	Aufwandmenge: 0,5 - 0,8 kg/ha. Wartefrist: 2 Woche(n).	5,13,16
Chicorée	Graufäule (Botrytis cinerea); Sclerotinia- Fäule	Aufwandmenge: 36 g/Tonne. Anwendung: Vor der Einlagerung.	2,3,7,14,16,1 9
Chicorée	Graufäule (Botrytis cinerea); Sclerotinia- Fäule	Aufwandmenge: 90 g/hl. Anwendung: Vor der Einlagerung.	3,7,14,16,19, 23
Chicorée	Sclerotinia-Fäule; Graufäule (Botrytis cinerea)	Aufwandmenge: 4,5 g/m². Wartefrist: 21 Tage. Anwendung: Zu Beginn der Treiberei.	3,7,14,16,19
Erbsen	Graufäule (Botrytis cinerea); Brennfleckenkrankheit der Erbse; Sclerotinia- Fäule	Aufwandmenge: 1 kg/ha. Wartefrist: 14 Tage.	8,13,16
Gewächshaus: Zucchetti	Graufäule (Botrytis cinerea); Sclerotinia- Fäule	Aufwandmenge: 1 kg/ha. Wartefrist: 3 Tage.	5,7,10,13,16
Gurken	Graufäule (Botrytis cinerea); Sclerotinia- Fäule	Konzentration 0,1%. Wartefrist: 3 Tage.	5,10,13,16
Nüsslisalat	Graufäule (Botrytis cinerea); Rhizoctonia- solani-Krankheit	Aufwandmenge: 0,6 kg/ha. Wartefrist: 35 Tage. Anwendung: Behandlung bis spätestens 14 Tage nach der Pflanzung.	13,16,28
Rucola	Graufäule (Botrytis cinerea); Sclerotinia- Fäule	Aufwandmenge: 0,5 - 0,7 kg/ha. Wartefrist: 14 Tage.	7,12,13,16,28
Salate (Asteraceae)	Sclerotinia-Fäule; Graufäule (Botrytis cinerea); Rhizoctonia- solani-Krankheit	Aufwandmenge: 0,5 - 0,8 kg/ha. Anwendung: Behandlung bis spätestens 14 Tage nach der Pflanzung.	5,13,16,28
Spargel	Graufäule (Botrytis cinerea)	Aufwandmenge: 1 kg/ha. Anwendung: Nach der Ernte.	13,15,16
Zwiebeln	Blattbotrytis der Zwiebel	Aufwandmenge: 1 kg/ha. Wartefrist: 2 Woche(n).	5,13,16,28
Zwiebeln	Mehlkrankheit der Zwiebel	Aufwandmenge: 1 kg/ha. Anwendung: 1. Behandlung im 2- Blattstadium, 2. Behandlung 3 Wochen später (bei Herbstsaat im Frühjahr).	13,16,28

Obstbau

Aprikose	Blüten- und Zweigdürre	Konzentration 0,06%. Aufwandmenge: 1 kg/ha. Wartefrist: 3 Woche(n). Anwendung: Während der Blüte.	14,17,18,25,26
Aprikose, Zwetschge / Pflaume, Pfirsich / Nektarine	Fruchtmonilia	Konzentration 0,06%. Aufwandmenge: 1 kg/ha. Wartefrist: 3 Woche(n). Anwendung: Ab Stadium 71-72 und 77-79.	10,14,16,26
Pfirsich / Nektarine, Zwetschge / Pflaume, Aprikose	Blüten- und Zweigdürre	Konzentration 0,06%. Aufwandmenge: 1 kg/ha. Wartefrist: 3 Woche(n). Anwendung: Während der Blüte.	10,14,16,26

Weinbau

Reben	Graufäule (Botrytis cinerea)	Konzentration 0,1%. Aufwandmenge: 1,2 kg/ha.	1,10,14,16,22,29
-------	------------------------------	---	------------------

Zierpflanzen

Blumenkulturen und Grünpflanzen	Graufäule (Botrytis cinerea)	Konzentration 0,1%.	6,13,14,16
Buchsbäume (Buxus)	Cylindrocladium-Trieb- und Blattsterben	Konzentration 0,1%. Anwendung: Ab Mitte April bis Oktober.	7,10,13,14,16,20,21
Rosen, Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst)	Graufäule (Botrytis cinerea)	Konzentration 0,1%.	6,10,13,14,16
Zier- und Sportrasen	Schneeschnitz	Aufwandmenge: 1,5 kg/ha.	6,16

Allgemeine / Agronomische Auflagen:

- 1 Maximal 1 Behandlung pro Parzelle und Jahr.
- 2 Spritzen.
- 3 Maximal 1 Behandlung pro Produktionszyklus.
- 4 Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium "Vollblüte bis Beginn Rotfärbung der Früchte", 4 Pflanzen pro m² sowie eine Referenzbrühmenge von 1000 l/ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle an das Stadium der zu behandelnden Kultur anzupassen.
- 5 Maximal 2 Behandlungen pro Kultur.
- 6 Maximal 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr.
- 7 Bewilligt als geringfügige Verwendung.
- 8 Maximal 2 Behandlungen pro Kultur im Abstand von 10 Tagen.
- 9 Für Brombeeren bezieht sich die angegebene Aufwandmenge auf Stadium "Erste Blüten bis etwa 50% der Blüten offen" sowie eine Referenzbrühmenge von 1000 l/ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle an das Stadium der zu behandelnden Kultur anzupassen.
- 10 SPe 3: Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden.
- 11 Maximal 2 Behandlungen pro Kultur und Jahr.

- 12 Maximal 3 Behandlungen pro Kultur.
- 13 Bei Anwendung im Gewächshaus ist dieses vor dem Wiederbetreten gründlich zu lüften.
- 14 Nachfolgearbeiten in behandelten Kulturen: bis 48 Stunden nach Ausbringung des Mittels Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen.
- 15 Maximal 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr.
- 16 Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe tragen. Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Visier + Kopfbedeckung tragen. Technische Schutzvorrichtungen während des Ausbringens (z.B. geschlossene Traktorkabine) können die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ersetzen, wenn gewährleistet ist, dass sie einen vergleichbaren oder höheren Schutz bieten.
- 17 Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe tragen.
- 18 Maximal 2 Luftapplikationen pro Jahr.
- 19 Nach Abschluss der Behandlungszeit: Raum vor dem Wiederbetreten gründlich lüften
- 20 Behandlungen im Abstand von 4 Wochen.
- 21 SPa 1: Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 4 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit Produkten aus derselben Wirkstoffgruppe.
- 22 Letzte Behandlung bei Beginn des Farbumschlags, jedoch spätestens Mitte August.
- 23 Tauchbehandlung.
- 24 Für Sommerhimbeeren bezieht sich die angegebene Aufwandmenge auf Stadium "Erste Blüten bis etwa 50% der Blüten offen" sowie eine Referenzbrühmenge von 1000 l/ha. Für Herbsthimbeeren bezieht sich die Aufwandmenge auf eine Heckenhöhe von 150 - 170 cm sowie eine Referenzbrühmenge von 1000 l/ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle an das Stadium der zu behandelnden Kultur anzupassen.
- 25 Luftapplikation.
- 26 Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10'000 m³ pro ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle an das Baumvolumen anzupassen.
- 27 Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium "50 - 90% der Blütenstände mit sichtbaren Früchten" sowie eine Referenzbrühmenge von 1000 l/ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle an das Stadium der zu behandelnden Kultur anzupassen.
- 28 SPe 3: Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene unbehandelte Pufferzone von mindestens 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Ausnahmen sind in den Weisungen der Zulassungsstelle festgelegt.
- 29 Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf eine Behandlung der Traubenzone sowie eine Referenzbrühmenge von 1200 l/ha (Berechnungsgrundlage).

**Auf der Packung aufzudruckende Gefahrenkennzeichnungen:
PSM-Sätze**

- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.